

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere Mensa ist den zweiten Monat geöffnet und sicherlich hatten Sie schon die Gelegenheit, sich einerseits die neu gestaltete Mensa anzusehen oder auch eine Mahlzeit zu sich zu nehmen.

Wir, der Pächter der Mensa Herr Förster und die Hausleitung des LISUM, sind sehr an Ihren ersten Erfahrungen interessiert. Was gefällt Ihnen besonders gut oder was sollte besser organisiert werden. Bitte senden Sie Ihr Feedback gerne per Mail an:

Frank.Neuendorf@lisum.berlin-brandenburg.de .

Aufgrund der sehr hohen Infektionszahlen müssen wir auch in der Mensa Maßnahmen zum Schutz jeder einzelnen Besucherin und jedes einzelnen Besuchers ergreifen, um in solchen Bereichen, wo viel Publikumsverkehr stattfindet, die Ansteckungsgefahr zu unterbinden. Da der Hausleitung dieser Punkt ganz wichtig ist, hat die Abt.1 gemeinsam mit unserem Pächter Herrn Förster verschiedene Ideen entwickelt, die wir Ihnen in diesem Info-Schreiben gerne vorstellen möchten. Natürlich gelingt das nur mit Ihrer aktiven Unterstützung und wenn wir uns alle an diese Regeln halten.

1. Zutritt zur Mensa nur mit medizinischer Maske und 3G-Regelung (Hausrecht) möglich.
2. Beim Anstehen zum Mittagessen bitte auf die vorgegebenen Abstände von 1,5 Meter achten.
3. Die Tische inclusive Trennwände bitte so stehen lassen und auch keine weiteren Stühle dazustellen. Die Platzanzahl an jedem Tisch ist vorgegeben und ist nicht zu verändern.
4. Nach der Einnahme der Mahlzeit möglichst zeitnah die Mensa verlassen um die reduzierten Plätze nicht länger als nötig zu beanspruchen.
5. Beim Verlassen der Mensa die Wegführung beachten, so bleibt für kommende und gehende Gäste genügend Platz, um nicht unnötig eng aneinander vorbeizugehen.
6. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die hochfrequentierten Mensaräume gut lüften werden. Es ist dann oft nicht so warm, wie Sie es aus den Büroräumen kennen. Wir bitten hier um Ihr Verständnis und darum, sich dieser Bedingung mit einem etwas wärmeren Pullover anzupassen.
7. Um den Ansturm zur Mittagszeit zu lenken und allen Gästen, die ihr Essen einnehmen möchten, sofort einen der wenigen Sitzplätze anbieten zu können, werden wir ab Januar 2022 die Pausenzeiten für jede Seminargruppe festlegen. Diese Maßnahme ist unbedingt erforderlich, um das eventuelle Ansteckungsrisiko und auch den „Unmut“ (lange Schlange, kein Platz, gewünschtes Essen alle) zu minimieren.

Wie funktioniert das?

1. Jede*r Referent*in oder Dozent*in muss vor Veranstaltungsbeginn den Schlüssel und die Teilnehmerliste für ihre/seine Veranstaltung in der Rezeption entgegennehmen.
2. Gleichzeitig wird der aktuelle Speiseplan mit spezifischen Angaben (wie z.B. Pausenzeit, Code-Name, VA-Nummer...) ausgegeben. Diese Angaben treffen nur für diesen einen Teilnehmerkreis zu. (Beispiel siehe Anlage)
3. Dieser Speiseplan ist vor Veranstaltungsbeginn bei allen Anwesenden rumzugeben, um die gewünschte Mahlzeit anzukreuzen, verbunden mit der Bitte, sich die Pausenzeit und den Code-Name einzuprägen.

4. Der/die Referent*in oder Dozent*in macht anschließend vom ausgefüllten Speiseplan ein Foto und schickt dieses Foto bis spätestens 10:00 Uhr direkt über die immer gleiche Mail-Adresse lisum@swordfish-berlin.de an die Mensa.
5. Die Mensa hat somit um 10:00 Uhr die Information, dass die Gruppe von Frau Doris Müller mit dem Code-Namen „Rumpelstilzchen“ um 12:30 Uhr mit 7 Personen 2x das Mittagessen 1 und 2 x das Mittagessen 2 und 3 x das Menü wünscht. Zu dieser Zeit werden dann genügend freie Plätze und auch die gewünschten Gerichte zur Verfügung stehen und alles ohne große Wartezeiten.
6. Bitte unterstützen Sie uns in diesem Vorhaben, es ist in dieser Zeit eine gute Idee, um allen Gästen der Mensa einen möglichst sicheren und angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen.
7. Sollte dieser Speiseplan nicht in der Rezeption abgeholt werden oder nicht an die Mensa geschickt werden, müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die dann den Code-Namen und die Pausenzeit nicht kennen, damit rechnen, dass sie nicht zum gewünschten Zeitpunkt versorgt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Neuendorf